

Empfehlung des Fachausschusses Qualität (119)

Prozesschemikalien im Aufbereitungsprozess von MP

Autoren: B. Amann, T. Appel, D. Diedrich, K. Gehrmann, T. Gerasch, A. Hartwig, A. Jones, G. Kirmse, S. Krüger, J. Metzling, A. Papadopoulos, C. Schmid, M. Schreiner, D. Schricker, A. van Waveren, U. Zimmerman
 qualitaet@dgsv-ev.de

Der Aufbereitungsprozess von wiederverwendbaren Medizinprodukten verfolgt das Ziel, Infektionsrisiken, die von den MP ausgehen können, zu verhindern. Ein kompletter Aufbereitungsprozess besteht in der Regel aus mehreren Teilprozessen, wie Transport, Reinigung, Desinfektion, Sterilisation, Lagerung usw., je nach individuellen Anforderungen an die Medizinprodukte und deren Einsatzort.

Diese Empfehlung soll einen Überblick bei der Auswahl von Prozesschemikalien geben, die bei Reinigungs- und Desinfektionsprozessen zum Einsatz kommen können. Empfehlenswert ist, bei der Auswahl der Produkte den Kontakt mit dem Chemikalienhersteller zu suchen, denn eine allgemeine tragfähige Aussage zur Auswahl von Prozesschemikalien ist auf Grund der Heterogenität der MP und deren Anforderungen an die Aufbereitung nicht möglich.

Prozesschemikalien zur Reinigung und Desinfektion von Medizinprodukten	
Vorbehandlung, Vorreinigung am Anwendungsort	Vorbehandlungsmittel und/ oder Reinigungsmittel, nicht fixierend*
Transport	vorzugweise trocken
Vorbehandlung, Vorreinigung, manuelle Reinigung am Aufbereitungsort	Reinigungsmittel (ggf. desinfizierend)*
Ultraschall	Anwendung von speziellen Reinigungs-/Desinfektionsmitteln, die für den Einsatz im Ultraschall geeignet sind*
Maschinelle Reinigung	Reinigungsmittel gemäß KRINKO-BfArM-Empfehlung vorzugsweise alkalisch, nicht für die alkalische Reinigung geeignete MP erfordern andere Reinigungsmittel
Maschinelle Neutralisation	Neutralisationsmittel in Abhängigkeit vom Reinigungsmittel und den Prozessbedingungen (Angaben des Chemikalienherstellers beachten)
Maschinelle Desinfektion	Thermisches Desinfektionsverfahren ohne Desinfektionsmittel oder chemo-thermisches Desinfektionsverfahren mit einem maschinengeeigneten Desinfektionsmittel Hinweis: wenn bei semikritischen MP keine anschließende Sterilisation erfolgt, muss mindestens folgende Wirksamkeit sichergestellt sein: <ul style="list-style-type: none"> ▪ viruzid ▪ bakterizid ▪ fungizid ▪ mykobakterizid
Maschinelle Trocknungshilfe	Nachspülmittel in Abhängigkeit von den Prozessbedingungen und der Anwendung der Medizinprodukte
Manuelle chemische Desinfektion	Chemisches Desinfektionsmittel Hinweis: wenn bei semikritischen MP keine anschließende Sterilisation erfolgt, muss mindestens folgende Wirksamkeit sichergestellt sein: <ul style="list-style-type: none"> ▪ viruzid ▪ bakterizid ▪ fungizid ▪ mykobakterizid

Hinweis: Vom Chemikalienhersteller zur Verfügung zu stellen sind:

- Produktinformation
- Sicherheitsdatenblatt

(Vorlagen für Betriebsanweisungen werden häufig zur Verfügung gestellt.)

Hinweis: Bei der Aufbereitung sind die Herstellerangaben vom MP, vom Gerätehersteller und die Hinweise der Produktinformationen der Chemikalienhersteller zu beachten.

Hinweis: Es gibt Reinigungsmittel und Desinfektionsmittel, einige Produkte sind aber auch als Kombipräparate ausgelobt, die sowohl für die manuelle Reinigung als auch für die manuelle Desinfektion verwendet werden können.

Der Einsatz von Kombiprodukten kann dem Personalschutz dienen, den Einkauf einer zweiten Chemikalie vermeiden und die Gefahr einer Verwechslung von Chemikalien verhindern. Die getrennten Schritte der Reinigung und Desinfektion müssen aber auch bei der Verwendung von Kombipräparaten beachtet werden.

Hinweis: Desinfektionsmittel für den manuellen Einsatz sind in der Desinfektionsliste des VAH gelistet.

*Hinweis: Die Kompatibilität der unterschiedlichen Prozesschemikalien muss sichergestellt sein, so dass keine Wechselwirkungen zwischen Prozesschemikalien auftreten, die die nachfolgenden Aufbereitungsschritte negativ beeinflussen.